



Bleiben ein Team bei GS Cappenberg (v.l.): Markus Brzenska (Co-Trainer), Gerd Appel (Vizepräsident Vereinsgeschäfte), Patrick Osmolski (Trainer), Andreas Schneider (Torwarttrainer) und Marco Logemann (Sportlicher Leiter).

RN-FOTO KEITH

# Osmolski geht ins siebte Jahr

Fußball: GS Cappenberg verlängert auch mit Markus Brzenska

**CAPPENBERG.** Fußball-Kreisligist Grün-Schwarz Cappenberg hat mit seinem Trainertrio verlängert. Patrick Osmolski, Markus Brzenska und Andreas Schneider trainieren auch in der kommenden Saison den Tabellenachten.

Eilig musste der GSC gestern im weihnachtlich geschmückten Vereinsheim die Vertragsverlängerung verkünden. Eine Jugendmannschaft hatte den Raum für eine Weihnachtsfeier gebucht – da musste es zügig gehen, um zu vermeiden, dass eine der prägenden Figuren der letzten Jahre im Verein den Cappenbergern weiter die Treue hält.

Patrick Osmolski (34) wird im Sommer in seine siebte Saison bei den Cappenbergern gehen, teilte Marco Loge-

mann, Sportlicher Leiter im Seniorenbereich, mit. „Es ist recht schnell gegangen“, bestätigte Osmolski gestern. Abnutzungserscheinungen? Fehlanzeige. „Man macht sich natürlich Gedanken“, sagte der Trainer. Die Optionen: bleiben, wechseln, pausieren.

„Ich war 28, als ich hier angefangen habe und der Verein mir das Vertrauen ausgesprochen hat. Ich gebe auch etwas zurück“, sagte der Trainer. Für Osmolski sei ausschlaggebend gewesen, dass auch das Trainerteam zusammenbleibt. Mit ihm verlängerten nämlich Co-Trainer Markus Brzenska (32), der als aktiver Spieler noch in der Regionalliga bei Viktoria Köln spielt, und Torwarttrainer Andreas Schneider (55). „Wir haben die Verträge

frühzeitig verlängert“, betonte Logemann und bezog das auf alle Trainer der ersten und zweiten Mannschaft. Nur für die neue Dritte in der D-Liga muss der Verein im Sommer Ersatz suchen. Simon Grundmann legt dann sein Amt nieder. Obwohl sportlich etwas hinter dem gesteckten Ziel, hält Logemann also Osmolski fest. Systemumstellung und Verletzungsspech seien die Gründe für den Tabellenplatz.

## Signalwirkung

Es ist schon fast eine Cappenberger Tugend geworden, die Vertragsverlängerung frühzeitig und offensiv bekannt zu geben, was andere Vereine nicht tun. Der Verein macht das auch aus gutem Grund: Er will damit wie im Vorjahr

ein Zeichen setzen mit Blick auf Zusagen und Neuzugänge. „Ich gehe davon aus, dass wir den Kader zusammenhalten“, teilte Logemann mit. Die Mannschaft hatte schon auf der Weihnachtsfeier am Wochenende von den Trainern persönlich erfahren, dass es wie gewohnt weitergeht. Gespräche über Zusagen laufen, gestern Abend hatte der GSC dann noch Verhandlungen mit potenziellen Sommerneuzugängen. Vier Verstärkungen soll es im Sommer geben – und die, verspricht Logemann, sollen Qualität haben.

Dass einer dieser Neuzugänge Markus Brzenska heißt, schloss „Brenner“ selbst gestern aus. „Wenn ich als Fußballer aufhöre, bin ich nur noch Trainer“, sagte er.

Sebastian Reith